

Medienmitteilung

Basel, 30. August 2019

Nachwuchsförderung im Museum

Eine Plattform für junge Spinnenforscher und –forscherinnen

Spinnentiere ganz gross: Vom 6. – 8. September treffen sich Spinnenprofis aus Deutschland, Österreich und der Schweiz im Naturhistorischen Museum Basel, um neueste Erkenntnisse auszutauschen und jungen angehenden Expertinnen und Experten eine Plattform zu bieten, ihre Arbeiten zu präsentieren. Herausragende wissenschaftliche Arbeiten werden mit einem Preis geehrt. Auftakt der diesjährigen Tagung bildet der öffentliche Vortrag von Holger Frick. Er berichtet Erstaunliches über die Paarungs- und Jagdstrategien winziger Spinnen aus unseren Vorgärten und rollt deren spannende Stammesgeschichte auf.

Wissenschaftliche Fachvereine sind wichtige Netzwerke, um aktuellste Erkenntnisse aus dem eigenen Fachgebiet untereinander auszutauschen. Junge, angehende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler bekommen eine Plattform, um das eigene Netzwerk auszubauen und sich in einem grösseren Fachkreis einen Namen zu machen.

Dieses Ziel hat sich auch die Arachnologische Gesellschaft auf die Fahne geschrieben, derjenige wissenschaftliche Fachverein, der sich mit Herzblut und Leidenschaft den Spinnentieren widmet und dessen Mitglieder sich alle drei Jahre an einer Fachtagung treffen. Gründungsmitglied und über 20 Jahre Mitglied des Vorstandes ist der Spinnenexperte des Naturhistorischen Museums Basel, Ambros Hänggi. Ihm liegt die Nachwuchsförderung besonders am Herzen. Die Studentinnen und Studenten sollen die Möglichkeit bekommen, in Fachvorträgen ihre Arbeiten und Projekte vorzustellen und zu diskutieren. Wer mit seiner Arbeit besonders auffällt, dem winkt mit etwas Glück der Konrad Thaler Gedächtnispreis. Alle drei Jahre richtet der Fachverein diesen Preis für je eine herausragende Masterarbeit und Dissertation aus.

Nebst der Vernetzungsarbeit und der Nachwuchsförderung veröffentlicht die Arachnologische Gesellschaft regelmässig eine für die Spinnenforschung wichtige Zeitschrift. Auch die Spinne des Jahres geht aufs Konto der engagierten Vereinsmitglieder: Dieses Jahr wurde die Ameisenspringspinne ins Rampenlicht gerückt.

Öffentliches Interesse wecken

Mit einem öffentlichen Vortrag, der sich speziell an ein Laienpublikum richtet, soll auch die Öffentlichkeit Gelegenheit haben, ins Gespräch mit den Spinnenprofis zu kommen. Dieses Jahr wird sich Holger Frick Exoten annehmen wie zum Beispiel Guidos Doppelkopfspinne oder der zamonischen Zwergspinne und sich über die mehr als 150 Millionen Jahre alte Stammesgeschichte dieser seltenen Tiere Gedanken machen.

Öffentlicher Gastvortrag

Dr. Holger Frick, SCNAT (Schweizerische Akademie der Naturwissenschaften)

Von Gondwana bis Basel – Kleine Spinnen ganz gross

Freitag, 6. September 2019

19.00 – 20.00 Uhr, Eintritt frei

Aula Naturhistorisches Museum Basel

Weitere Auskünfte

Kontaktstelle für Medien

Yvonne Barmettler, Leiterin Vermittlung & Kommunikation

yvonne.barmettler@bs.ch

Tel +41 61 266 55 32

Gründungs- und Vorstandsmitglied Arachnologische Gesellschaft

Dr. Ambros Hänggi, Kurator Biowissenschaften

ambros.haenggi@bs.ch

Tel + 41 61 266 55 11